

v. Minnigerode: *Sula bassana* in Hannover gefangen. 73

Wochen erlegter alter Vogel gezeigt. — *Scolopax rusticola* ist Brutvogel. Ein Heger traf vor einigen Tagen halberwachsene Junge.  
(Schluss folgt.)

---

### *Sula bassana* in Hannover gefangen.

Da es von ornithologischem Interesse sein dürfte, so erlaube ich mir mitzutheilen, dass am 2. September d. J. bei Giboldehausen in Hannover, 2 Meilen nördlich von Göttingen, ein schönes altes männliches Exemplar des bassischen oder weissen Tölpels (*Sula bassana* Briss., *Pelecanus bassanus* L.) gefangen ist. Dasselbe hat sich nämlich an gedachtem Tage plötzlich aus der Luft mitten zwischen eine in dasigem Felde auf der Weide befindliche Heerde zahmer Gänse niedergelassen, ist dann, ohne übrigens Fluchtversuche gemacht zu haben, von der die Heerde führenden Hirtin trotz heftiger Gegenwehr mit der Hand ergriffen und noch ungefähr 14 Tage lang mit eingestopften Fröschen — freiwillig hat es keine Nahrung angenommen — am Leben erhalten worden.

Ein Verwandter von mir, Herr A. Grupe zu Giboldehausen hat dann den Vogel nach dessen Tode erworben, und wird derselbe jetzt von Herrn F. Sasse zu Nordheim ausgestopft, um später auf dem Rittergute zu Giboldehausen aufbewahrt zu werden.

Wahrscheinlich haben die Stürme in den letzten Tagen des August diesen echten Seevogel so weit von seiner nordischen Heimath geschleudert, bis er zuletzt, durch Nahrungsmangel entkräftet, sich zur Erde gesenkt hat.

Borkenhagen, Regierungsbezirk Erfurt, d. 11. October 1870.  
v. Minnigerode.

---

### Deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

#### Protokoll der XXIX. Monats-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 5. December 1870,  
Abends 7¼ Uhr, in Stropp's Hôtel.

Anwesend die Herren: D'Alton, Bau, Cabanis, Golz, Brehm, Sy und Michel.

Von auswärtigen Mitgliedern: Hr. Dr. Luchs aus Warmbrunn.

Vorsitzender: Herr Golz. Protokollf.: Hr. Bau.

Herr Cabanis theilt mit, dass von Dr. Russ „Handbuch für

Vogelliebhaber, -Züchter und -Händler“ der I. Band „Fremdländische Vögel“ erschienen sei und referirt über dasselbe wie folgt: Nach einer Uebersicht, in welcher der Verfasser seine Bestrebungen darlegt, schildert er die „Prachtfinken“ (*Spermestinae*), Witwenvögel (*Viduanae*), Webervögel (*Ploceinae*), mit einer kurzen Skizzirung jeder einzelnen Gruppe, in etwa sämmtlichen, jetzt auf den Markt kommenden Arten. Daran reiht er gleiche Schilderungen der übrigen im Vogelhandel vorkommenden Sperlingsvögel, Lerchen, Tangaras u. s. w.; ferner die Staarvögel, Drosseln u. a. Sodann kommen die Papageien der alten sowohl wie der neuen Welt, in Gruppen eingetheilt. Hierauf folgen die Tauben und sodann eine Anzahl verschiedenartiger bunt zusammengewürfelter, theils noch sehr seltener Vögel, welche den Beschluss der einzelnen, gleichsam biographischen Beschreibungen machen.

Die Behandlung und Pflege in Hinsicht der Käfige und Nist-Apparate, der Nahrungsmittel, der Züchtung in Käfigen oder in Vogelhäusern und Vogelstuben, in Hinsicht der Krankheiten u. s. w. bilden die zweite Hälfte des Buchs. Eine Firmenangabe der „zuverlässigsten“ Vogelhändler und sodann eine fleissig gearbeitete „Uebersicht aller fremdländischen Stubenvögel“ bilden den Beschluss. In der letzteren sind zugleich die lateinischen, sämmtliche deutschen, die englischen und französischen Vogelhändlernamen angegeben; auch ist eine Angabe der Literatur hinzugefügt, so weit dieselbe für die populäre Kenntniss der Vögel nothwendig erschien. Der zweite Theil des Werkes soll die einheimischen Vögel abhandeln. —

Hierauf trägt Herr Brehm einen Brief eines australischen Arztes über den Wellensittich (*Melopsittacus undulatus*) vor und spricht dann ausführlich über die Zucht desselben in Belgien, namentlich in Antwerpen. Es werden dort, nach Art der Treibhäuser, grosse gläserne Hallen mit gewölbtem Dache erbaut und innen mit Nistkästchen, hohlen Weidenstämmen etc. decorirt. Hierin brüten nun jährlich, je nach der Grösse des Hauses, 250—500 Pärchen Wellensittiche. Nach jeder Brut werden Männchen und Weibchen getrennt und mehrere Monate allein in einem Raume gehalten. —

Der Secretär berichtet über Geschäftsangelegenheiten. Ein im vorigen Jahre von Berlin nach Leipzig übersiedeltes Mitglied hat seinen diesjährigen Beitrag nicht entrichtet und sind dessfallsige Aufforderungen als unbestellbar zurückgekommen. In Betracht, dass die Versendung der Journalhefte bei Zeiten sistirt wurde, die Ge-

sellschaftskasse mithin keinen Verlust erlitten hat, Wiederholungsfälle auch nicht anzunehmen seien, wird beschlossen, im gegebenen Falle vom Rechtspunkte abzusehen und das betreffende Mitglied einfach als verschollen zu streichen. Die Zahl der in das Jahr 1870 übergegangenen Mitglieder ist daher auf 67 zu normiren.

Da mit dem heutigen Tage die statutenmässige Abmeldungsfrist für 1871 bereits abgelaufen ist, wird in Betracht der Zeitverhältnisse beschlossen, den zur Zeit bei den deutschen Reichsheeren anwesenden Gesellschafts-Mitgliedern die spätere Erklärung bis nach erfolgter Rückkehr offen zu halten. —

Golz. Bau. Cabanis, Secr.

### Protokoll der XXX. Monatssitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 2. Januar 1871,  
Abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr, in Stropp's Hôtel.

Anwesend die Herren: Cabanis, Bau, D'Alton, Brehm, Golz, Sy und Michel.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Amtmann Nehr Korn aus Riddagshausen.

Vorsitzender: Herr Golz. Protokollf.: Herr Bau.

In einer allgemeinen Discussion theilt Herr Nehr Korn die Beobachtung mit, dass er niemals das Männchen der kleinen Rohrdommel, *Ardea minuta*, auf dem Neste gesehen habe. Da dieser Vogel auf den vielen mit Rohr bestandenen Seen seiner Beszung bei Braunschweig ziemlich häufig sei, habe er sehr oft die Gelegenheit gehabt, denselben zu beobachten. Diese Beobachtung weicht zum grossen Theil von vielen ornithologischen Werken ab, nach welchen beide Geschlechter dieser Rohrdommel brüten sollen. Ferner erwähnt Herr Nehr Korn, dass der *Podiceps rubricollis* vielfach bei ihm vertreten sei.

Eine interessante Beobachtung seines Bruders Reinhold erwähnt Herr Brehm. Ersterer, der sich zur Zeit der letzten Sonnenfinsterniss in Genua befand, bemerkte, als die grösste Verfinsternung eintrat, dass sämtliche Sperlinge in die Wipfel der Pappeln flogen und dort, den herannahenden Abend vermuthend, ihr gewöhnliches Abendconcert anstimmten. Die auf den Feldern umherlaufenden Krähen flogen einer nahen Haide zu, wahrscheinlich um sich Schlafplätze aufzusuchen; und endlich die Hühner begaben sich in ihre

## 76 Deutsche ornith. Gesellschaft: XXX. Monats-Sitzung.

Ställe. Als nun die Verfinsterung ihr Ende erreicht hatte, begrüßten die Hähne mit lautem Krähen den vermuthlichen neuen Morgen. Diese Beobachtung wird von Herrn Sy vollkommen bestätigt, welcher sich im Jahre 1864 bei einer Sonnenfinsterniss im Harz befand. Dort schwiegen bei der Verfinsterung alle Sänger, setzten jedoch nachher ihr Concert wieder fort.

Der Secretär erstattet Bericht über den Stand der Gesellschaft beim Beginn des neuen Jahres. Hiernach ist die Zahl der Mitglieder fortgesetzt in erfreulichem Wachsen begriffen. Während der Verein am Schlusse des Jahres 1869 67 Mitglieder zählte, ist diese Zahl im Laufe des Jahres 1870 auf 123 angewachsen. Von diesen haben die Herren Schotte, Foertsch, Donndorf und J. Mayer ihren Austritt statutenmässig angemeldet. Ausserdem wurde der Gesellschaft leider der berühmte, hochbetagte Fr. Boie, Vorstandsmitglied, durch den Tod entrissen. Zu den in das Jahr 1871 übergehenden 118 Mitgliedern sind bereits mehrere neue hinzugetreten. Es wird beschlossen, einen Nachtrag zu dem Mitglieder-Verzeichnisse vom Januar 1870 dem gegenwärtigen Protokolle anzuhängen und auch besonders abzdrukken.

Die diesjährigen Sitzungen werden stattfinden am ersten Montage im Monat, Abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr, bis auf Weiteres im Sitzungszimmer des Restaurant „Schlossbrauerei“ Unter den Linden Nr. 8; folglich: am 6. Februar; 6. März; 3. April; 1. Mai; 5. Juni. Im Juli und August fallen die Sitzungen der Sommerferien wegen aus, und werden deshalb die nächsten Sitzungen stattfinden am 4. September und 2. October. Letztere dient zugleich als Vorversammlung zu der am 3. und 4. October stattfindenden vierten Jahresversammlung. Die letzten Sitzungen im Jahre fallen auf den 6. November und 4. December.

Hierauf legt Herr Cabanis einige von Herrn C. Euler eingesandte und in der Färbung sehr verschiedene Eier vom *Molobrus sericeus* vor, sowie einige von diesem Mitgliede gefertigte Abbildungen dieser Eier. Letztere haben Bezug auf seine früheren Aufsätze im Journal und werden zunächst an Herrn L. Holtz zur Vergleichung und Berichterstattung gesandt und demnächst dem Zoologischen Museum zur bleibenden Aufbewahrung übergeben werden.

Golz.

Bau.

Cabanis, Secr.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [19\\_1871](#)

Autor(en)/Author(s): Minnigerode v.

Artikel/Article: [Sula bassana in Hannover gefangen 73-76](#)